

besuchten, weil er das erstmal Besuche-
 rung hatte, u. er wurde so vertraulich,
 daß er von seiner Danksagung sich
 zu aussprechen anfangt, wober der Hülfe
 und nahe war, u. ich ebenfalls meine
 Führung u. Auf zur Brüdergemeinde
 ihm verlegte. Nachher kam er wie auf
 die Geschichte von der Oeselyschen Erwerb-
 lung, der ersten u. jetzigen, woran
 er vielen Rath zu nehmen versuchte,
 u. mich bey dem Abschied mit bewegtem
 Herzen zu der Arbeit am Werk Gottes
 selbst segnete. Mit unserm H. Super-
 intendenten ist er in einem verbanli-
 chen Correspondenz. Es bekam ich, daß
 er ein Gegener der Brüdter in voriger
 Zeit gewesen, durch die Idea fidei fr.
 aber wäre ihm ein neues Licht auf-
 gegangen. Nach meinem Besuch ließ
 ich ihm die kleine Schrift: Anleitung
 zur die Einfältigen, communiciren,
 worüber